

GEMEINDE- BRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Wittlich



Sept. - Nov. 2024
Nr. 233



<i>An(ge)dacht</i>	3	<i>(Noch) gewusst?</i>	25
<i>Termine</i>	4	<i>Schule</i>	26
<i>Gemeinde</i>	7	<i>Gottesdienste</i>	27
<i>Konfirmandenarbeit</i>	8	<i>Aus dem Kirchenbuch</i>	30
<i>Presbyterium</i>	9	<i>Hospizdienst</i>	32
<i>Personelles</i>	11	<i>Beratungsstellen</i>	33
<i>Rückblick</i>	12	<i>Gruppen & Treffpunkte</i> ..	34
<i>Kinderseiten</i>	14	<i>Kontakte</i>	35
<i>Kinder/Jugend/Familie</i> ..	16		
<i>Werbung</i>	19		
<i>Ehrenamt</i>	20		
<i>Ökumene</i>	21		

Titelbild:

U.Wilke-Müller@gemeindebriefdruckerei

sonst. Bilder:

N.Schwarz@Gemeindebriefdruckerei.de, falco/pixabay

Gemeindebrief:

Druck und Versand des Gemeindebriefes verursachen Kosten. Gleichzeitig nimmt die Zahl der ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger ab. Wenn Sie auf die elektronische Fassung umsteigen möchten, finden Sie diese auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de. Wenn Sie eine pdf-Datei per E-Mail erhalten möchten, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Formulare:

Bitte nutzen Sie die Anmeldeformulare für Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung) auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de.

Auf **Instagram** finden Sie uns unter:

https://www.instagram.com/evangelisch_wittlich/?hl=en

Impressum der Ev. Kirchengemeinde Wittlich

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wittlich, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Anschriif der Redaktion: Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich - E-Mail: wittlich@ekir.de

Layout: Carola Vogt

Korrektur: Tilman Bruus, Marianne Röhl-Schüller

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Bezugspreis: Für eine Spende danken wir Ihnen.

Spendenkonto: Sparkasse Trier, IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87, Stichwort: Gemeindebrief

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **31.10.2024**

Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; iss, trink und habe guten Mut! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?

Evangelium nach Lukas 12, 19 - 20

Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir das Erntedankfest. An der Mittelmosel ist ihm bereits das große Weinfest vorausgegangen. In diesen Wochen denken wir dankbar an die Ernten, die Güter, die uns gegeben sind, daran, dass wir leben konnten. Wir danken für Gesundheit und Lebenskraft, für alles, was das Leben möglich und schön macht.

Der Text, den wir üblicherweise zu diesen Festen bedenken, ist das Gleichnis vom reichen Kornbauern, aus dem die beiden obigen Sätze entnommen sind.

Ein Bauer hat so gute Ernte eingefahren, dass seine Scheunen die Vorräte nicht fassen können. Er reißt sie ab und baut größere Scheunen. Dann lässt er die Beine baumeln und sagt diesen Satz, um den man ihn ja eigentlich beneiden könnte: Essen, Trinken und guten Mutes sein. Das ist doch ein erstrebenswerter Zustand. Für die Zukunft ausgesorgt zu



haben durch viele Vorräte, ist doch etwas, wonach wir streben. Was hat er eigentlich falsch gemacht? Joseph hat in Ägypten ähnliche Ratschläge gegeben und stieg wegen seiner Klugheit zur rechten Hand des Pharaos auf. Zu erleben, dass wir uns nicht mehr abstrampeln müssen, ist doch etwas, was wir alle wollen. Und genug Vorräte zu haben, lässt uns beruhigt schlafen. Und doch gilt er als der Mensch, der alles falsch gemacht hat, und wird als Narr bezeichnet. Was war eigentlich sein Fehler? Er hat sich darauf verlassen, dass ihm nichts passieren kann! Denn alle irdischen Sicherheiten sind trügerische Sicherheiten. Sie haben ihren guten Sinn, aber angesichts der Ewigkeit, wenn die Seele von einem gefordert ist, schmelzen sie dahin wie Schnee in der Sonne. Wir brauchen eine stabile Währung, gute Versicherungen, sichere Renten, eine kluge Friedenspolitik. Ja, das ist alles wichtig. Aber es kann

im Leben manches anders kommen, als es geplant ist. Ich bin im Ruhrgebiet u. a. mit dem Satz groß geworden: Die Kohle ist sicher. Und dann änderten sich die Verhältnisse drastisch. Es geht darum, die guten Dinge im Leben anzunehmen, sich darüber dankbar zu freuen, ja, auch dann mal die Seele baumeln zu lassen, aber Gott nicht zu vergessen, und *Ihn* nicht nur nicht zu vergessen, sondern *Ihn* an erster Stelle stehen zu lassen. Guter Segen für unser

Leben ist nicht selbstverständlich. Wenn wir das alles bedenken und so in erster Linie in unseren Festen Gott die Ehre geben, dann sind wir auf einem guten Weg. Und dann können wir froh, dankbar und heiter die Weinfeste und das Erntedankfest begehen.

Ich wünsche Ihnen einen behüteten Spätsommer und einen gesegneten Monat Oktober

Pastor Michael Lütke-meier

Krippenspiel 2024 für Kinder und Jugendliche

Du schlüpfst gerne mal in andere Rollen und spielst gerne Theater? Vielleicht verkleidest du dich gern oder wolltest schon immer mal Maria, Josef oder ein Engel sein? Dann bist du hier genau richtig! Du denkst, Weihnachten ist noch lange hin? Nun, meist kommt es schneller als gedacht, und damit es nicht wieder so überraschend vor der Tür steht, kommen hier schon mal die Probestermine für dieses Jahr:



Vorbesprechung: Dienstag, 29.10.2024, 15.00-16:00h

Probe: Dienstag, 3.12.2024, 15:00 - 16:30h

Probe: Dienstag, 10.12.2024, 15:00 - 16:30h

Probe: Dienstag, 17.12.2024, 15:00 - 16:30h

Generalprobe: Montag, 23.12.2024, 11:00 - 13:00h

Aufführung: Dienstag, 24.12.2024, 16:00 - 17:00h

Wir treffen uns im Gemeindehaus, Trierer Landstr. 11 in Wittlich.
Kontakt: Sonja Mitze, Tel: 0151-44621640, sonja.mitze.1@ekir.de

Endspurt der Kleingeldsammelaktion

Anfang Oktober endet die zugunsten der Wittlicher Tafel laufende Kleingeldsammelaktion. Der Erlös wird dann am **6. Oktober** im Erntedankgottesdienst abgekündigt und

anschließend an die Tafel weitergeleitet.

Wir sammeln bis dahin fleißig weiter und hoffen auf eine große „Ernte“, für die wir jetzt schon Danke sagen.

Gemeindeversammlung am 1.12.2024 (1. Advent)

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche sind Sie herzlich zur Ordentlichen Gemeindeversammlung eingeladen.

TOP

- Bericht der Vorsitzenden
- Bericht des Finanzkirchmeisters
- Bericht des Baukirchmeisters
- Berichte aus den Ausschüssen
- Verschiedenes

Danach freuen wir uns auf das gemeinsame Mittagessen zugunsten der Aktion Brot für die Welt.

Seniorenadvent - bitte vormerken

Die diesjährige Seniorenadventsfeier **in Wittlich** findet am **16. Dezember** (Montag) um 15 Uhr im Gemeindesaal statt, zu der wir herzlich alle Gemeindeglieder ab 75 Jahren einladen. Den Anmeldezettel finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

Die Seniorenadventsfeier im Kurhaus **in Manderscheid** findet am 2. Advent, **8.12.2024**, statt.

Weihnachtskonzert mit Simply Unplugged

Am Sonntag, **8. Dezember 2024**, 18 - 22 Uhr in der Christuskirche, Trierer Landstraße 11, 54516 Wittlich.

In diesem Jahr wird uns die Band wieder mit einem wunderschönen Weihnachtskonzert erfreuen.

Das Konzert startet um 18 Uhr. Ab 17 Uhr ist die Abendkasse geöffnet. Außerdem organisieren wir - je nach Wetterlage im Innenhof oder im Gemeindesaal - ein kleines Rahmenprogramm.

Simply Unplugged sind drei hervorragende Musiker, die seit 1999 mit ihren akustischen Gitarren und ihrem mehrstimmigen Gesang in über 500 Shows mehr als 250.000 Zuhörer begeisterten.

Wer die Musik der Band noch nicht kennt, kann sich in diesem Link (<https://www.youtube.com/@simplyunplugged8550/videos>) schon einen kleinen Eindruck verschaffen.

Den Erlös der Veranstaltung stiftet die Evangelische Kirchengemeinde Wittlich auch in diesem Jahr wieder für einen diakonischen Zweck (Hospizhaus Wittlich).

Auf unserer Homepage können Sie Eintrittskarten (25 €/Person) reservieren. Die Bezahlung erfolgt an der Abendkasse.



Vorsorgevollmacht - Richtig handeln im Ernstfall:

Seminarreihe des Betreuungsvereins

Trier - Der Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreises Trier e. V. bietet eine zweiteilige Seminarreihe an zu dem Thema „Vorsorgevollmacht - Richtig handeln im Ernstfall“. Zu Beginn steht ein Seminarabend am Mittwoch, **11. September 2024**, von 18 bis 20 Uhr im Diakonischen Werk Trier, Theobaldstraße 10, 54292 Trier, mit einer „Allgemeinen Einführung in die Voraussetzungen für das Tätigwerden eines Bevollmächtigten und dessen Aufgaben“. Am Donnerstag, **19. September 2024**, geht es um das Thema „Die Personensorge und weitere persönliche Angelegenheiten sowie Vermögens- und Behördenangelegenheiten“.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreises Trier e. V., Theobaldstraße 10, 54292 Trier, Telefon 0651-20 900 44, E-Mail: btv.trier@diakoniehilft.de, Homepage: www.diakoniehilft.de

Briefmarken Bethel

Briefmarken für die von Bodelschwingschen-Anstalten können nach wie vor im Gemeindehaus ab-

gegeben werden. Wir sammeln diese und schicken sie dann im Paket weiter.

Schließt der Eine-Weltladen in Wittlich 2025?

Das muss er leider, wenn wir keine Menschen finden, die bereit sind, sich im Vorstand des Trägervereins ehrenamtlich zu engagieren.

Wenn Sie Interesse haben, am Erhalt des Eine-Weltladens mitzuwirken, melden Sie sich bei:

Silvia Sicken, Tel.: 06571-9561479, Werner Bühler, Tel.: 06571-5394, Hans Wax, Tel.: 06571-8354, oder info@weltladen-wittlich.de

Den Eine-Weltladen gibt es hier seit 33 Jahren, es wäre schade, wenn es ihn nicht mehr geben würde.

Neue Rahmenbedingungen für die Konfizeit

In den letzten Jahren haben wir zunehmend festgestellt, dass der Konfiunterricht für viele Familien eine große Herausforderung darstellt: Die schulischen Anforderungen lassen den wöchentlichen Unterricht oft zu einer zusätzlichen Belastung werden, die Weitläufigkeit unserer Gemeinde macht es oft notwendig, dass Eltern ihre Kinder bringen und abholen - nicht einfach, wenn beide Eltern berufstätig sind. Hinzu kommt die personell angespannte Situation in unserer Gemeinde.

So hat sich das Presbyterium dazu entschieden, ein anderes Konfimodell auszuprobieren, das in vielen Gemeinden schon praktiziert wird: Die Vorbereitung auf die Konfirmation wird künftig nur noch ein Jahr dauern, und zwar von Mai bis zur Konfirmation Ende April/Anfang Mai des folgenden Jahres. Dabei wird es 14-tägige Treffen geben, die jeweils 90 Minuten dauern, hinzu kommen ca. fünf Konfitage (an Wochenenden) und das Konficamp, das an ca. fünf Tagen in den Herbstferien stattfindet.

Des Weiteren möchten wir, dass die Konfis auch unsere Gottesdienste und unser Gemeindeleben kennen-

lernen und sich daran beteiligen. Dazu sammeln sie im Laufe ihres Vorbereitungsjahres 20 Unterschriften, eine Unterschrift gibt es z. B. für die Teilnahme an einem Gottesdienst.

Wir hoffen, dass wir durch diese Komprimierung eine Entlastung für alle Beteiligten erreichen können, so dass die Konfizeit für alle ein wenig entspannter wird.

Falls Sie ein Kind haben, das normalerweise nach den Sommerferien mit dem Konfiunterricht beginnen würde, haben Sie noch etwas Zeit: Die Einladungsbriefe zur Anmeldung werden nun erst Anfang nächsten Jahres verschickt und der Unterricht beginnt dann im Mai 2025.

Sonja Mitze, Vertretungspfarrerin

Verabschiedung von Karl Wilhelm Vankerkom

In unserer Trinitatiskirche in Manderscheid wurde am Sonntag nach Pfingsten, im Kirchenjahr auch als Trinitatis (Dreieinigkeit) bekannt, Presbyter Karl Wilhelm (KW) Vankerkom nach gut vier Jahren als Mitglied der Gemeindeleitung aus seiner verantwortungsvollen Tätigkeit von Pfarrerin Sonja Mitze verabschiedet. Der Abschied erfolgte auf Wunsch von KW aus persönlichen Gründen und schmerzt doch sehr.

In ihrer Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit von KW umrissen die Vorsitzende unseres Presbyteriums Marianne Röhl-Schüller und Finanzkirchmeister Thomas Grawemeyer die besonderen Verdienste von Karl Wilhelm Vankerkom, der besonders in Bauangelegenheiten bleibende Eindrücke hinterlassen hat. Unkonventionell und fachgerecht hat er oft selbst Hand angelegt, gewerkelt und Ideen kreativ umgesetzt.

Für den Ökumenausschuss würdigte Anne Wettstein die Arbeit von Karl Wilhelm Vankerkom, der als Ansprechpartner im Presbyterium fungierte. Und auch hier zeigte KW sein besonderes handwerkliches Geschick, indem er für die „Wittlicher Bibel“ eine äußerst ansehnliche Präsentationsbox schuf.



Alle anwesenden Kirchenbesucher dankten Karl Wilhelm Vankerkom mit Applaus und wünschten ihm für die Zukunft Gesundheit und Gottes Segen.

Text und Bild: Jürgen Melchior

Zukünftig verstärkt die Umwelt schonen

Das Presbyterium und der Bauausschuss unserer Gemeinde beschäftigen sich schon seit längerem mit der Erneuerung der Heizungsanlage sowie dem Thema „Photovoltaik“ auf der Christuskirche.

Zu beiden Themen haben sich nicht nur die gesetzlichen Rahmenbedingungen in letzter Zeit erheblich verändert, die angedachte Version der Heizungsanlage z. B. lässt sich so nicht mehr umsetzen. Gleichzeitig ist der mögliche Einsatz von Photovoltaik auf denkmalgeschützten Kirchendächern erleichtert worden.

Das Presbyterium hat daher eine Projektgruppe ins Leben gerufen, die intensiv beide Bereiche beackern und vorantreiben soll. Der Gruppe gehören an:

Marianne Röhl-Schüller
(Vorsitzende des Presbyteriums),
Thomas Grawemeyer
(Finanzkirchmeister),
Thomas Nummer
(Baukirchmeister),
Gerd Schumacher
(stellv. Vors. des Presbyteriums).

In den nächsten Gemeindebriefen wird über den Fortgang der Teilprojekte berichtet.

Gerd Schumacher

Jubiläum und Abschied

Am 1.8.2024 begibt Carola Vogt ihr 30-jähriges Dienstjubiläum in unserer Kirchengemeinde. Seit 1994 managt sie mit großem Engagement das Gemeindebüro und erfüllt virtuos die vielfältigen Aufgaben einer Gemeindegeschäftsführerin. Aufgrund ihrer ideenreichen graphischen Gestaltungsfähigkeit zeichnet unseren Gemeindebrief ein eigener Charakter

und ein lebendiges Erscheinungsbild aus. Darüber hinaus hat sie ein wachsames Auge auf sämtliches Inventar des Gemeindehauses und ist Ansprechpartnerin für viele Leute, die sich mit ihren Anliegen an unsere Gemeinde wenden. Selbstverständlich packt sie überall dort mit an, wo es gerade nötig ist. Wir danken Carola Vogt herzlich für ihr bis-

heriges Wirken und wünschen ihr für die verbleibende Zeit noch viel

Freude in unserer Gemeinschaft.

Tilman Bruus



Carola Vogt und Petra Velten

Liebe Gemeinde,
lange hat es gedauert, aber nun endlich habe ich die Zusage bekommen, dass ich meine praktische Ausbildung zur Pfarrerin, die ich 1998 mit dem Ersten Theologischen Examen abgeschlossen hatte, auch nach so vielen Jahren noch mit dem zweiten Teil, dem Vikariat, zu Ende bringen darf. Leider jedoch ist dies nicht in unserer Kirchengemeinde in Wittlich möglich, so dass ich Abschied von Ihnen und euch nehmen muss. Ich werde mein Vikariat am

1.10.2024 in der Kirchengemeinde Ehrang beginnen, kann jedoch mit meiner Familie in Altrich wohnen bleiben. Ich freue mich auf all die neuen Herausforderungen, aber ich bin auch traurig, hier so viel zurückzulassen. Ich habe mit viel Freude in unserer Gemeinde gearbeitet. Zum Glück ist noch ein bisschen Zeit übrig, so bleibt noch Raum für Begegnungen und Gespräche.

Sonnige Grüße

Petra Velten

Rückblick auf den Gemeindeausflug nach 2



Am zweiten Junisamstag versammelten sich 25 Personen, Gemeindeglieder und Adoptierte, um Zweibrücken zu erkunden. Bei idealem Ausflugswetter steuerten wir zuerst das Stadtmuseum an, eines der wenigen Häuser, das im 2. Weltkrieg nicht zerstört wurde. Es ist Bestandteil des Barockensembles der Herzogvorstadt. Die Führerin durch das Stadtmuseum war ein wandelndes Geschichtsllexikon. Sie machte uns - gefühlt - mit sämtlichen Regenten bekannt: Dem Grafen von Zweibrücken, den Herzögen von Pfalz-Zweibrücken, den Wittelsbachern mit den Linien Pfalz-Simmern, Pfalz-Zweibrücken, Pfalz-Landsberg, Pfalz-Kleeberg, Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler... Puh!!!!

Nach einer großen Blütezeit im Barock erfolgte der Niedergang der

Stadt bis zur völligen Zerstörung am 14. März 1945 - wegen der Nähe zum Westwall. Um die riesigen Schuttberge loszuwerden, wurde der Schutt auf den zerbombten Flächen aufgetürmt, so dass sich das Straßenniveau um einen Meter an hob. So stellt sich Zweibrücken heute als moderne Stadt dar, die nur wenig alte Bausubstanz aufweisen kann.

Bedeutung hatte die Stadt auch dadurch, dass Johann Schwebel bereits 1523 für die Reformation eintrat, so dass sie das Herzogtum als eines der ersten deutschen Fürstentümer einführte.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts war die Stadt ein Zentrum der Demokratiebewegung.

Unsere Führerin begleitete uns dann zu einigen exponierten Gebäuden wie der Alexanderskirche und



dem Schloss.

In der Mittagspause verteilten sich alle auf die schattigen Plätze in der Stadt, um dann mit neuen Kräften zum Rosengarten aufzubrechen.

Neben den prächtig blühenden Rosenstauden in allen Farben und Variationen waren viele Stände mit Pflanzen, Dekozubehör für den Garten und Produkten aus landwirt-

schaftlichem Anbau aufgebaut, weil an diesem Wochenende ein Gartenmarkt abgehalten wurde. Dadurch war auch reichlich Gelegenheit, sich mit Getränken oder Speisen zu versorgen. Voll mit neuen Eindrücken kehrten wir am Abend müde, aber zufrieden nach Wittlich zurück.

Ulrike George

Rückblick auf ein tolles Kirchenkabarett

Mehr als 100 Gäste erlebten am Freitag, dem 21.6., ein tolles Kirchenkabarett mit dem Duo Camillo in der evangelischen Christuskirche in Wittlich.

Martin Schultheiß (li) und Fabian Vogt begeisterten ihr Publikum mit viel Ironie, hervorragender Musik und lustigen, aber auch nachdenklichen Geschichten.

Mit einem Lied über einen komischen Tag, an dem alles funktioniert, hatten sie gleich die Aufmerksamkeit der Anwesenden.

Der absolute Höhepunkt war die Wittlicher Zukunftshymne. Dies war eine Stand-Up-Komposition, in der die Künstler aus zugerufenen Begriffen, der durch das Publikum

vorgegebenen Tonart und der Musikrichtung innerhalb kürzester Zeit einen Song präsentierten. Eine künstliche Intelligenz könnte nicht schneller komponieren ;-).

Gerd Schumacher





Kinder-Picknick



In diesem Bild sind
11 Dinge versteckt,
die du hier abgebil-
det siehst.
Kannst du alle
finden?



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Zahlen in der Bibel

Sieben Schmetterlinge suchen ihren Blumen-Landeplatz.
Die aufgeführten Bibelstellen helfen dir,
die Antwort zu finden.

Bibelstellen:

- 2. Mose 25, 37
- Lukas 6, 13
- Jona 2, 1
- 2. Mose 34, 28
- 1. Samuel 17, 40
- 1. Petrus 3, 20
- 2. Mose 20, 11



Wie viele Schöpfungstage brauchte Gott, um das Universum ins Dasein zu rufen?

Wie viel Jünger hatte der Herr Jesus?

Wie viele Gebote hat das von Gott auf dem Sinai erlassene Gesetz?

Wie viele Lampen (Arme) waren am goldenen Leuchter im Heiligtum?

Wie viele Menschen wurden durch die Arche vor der Sintflut gerettet?

Wie viele Tage und Nächte verbrachte Jona im Bauch eines Fisches?

Wie viele Steine hatte David in seine Schleudersteintasche gelegt?

Von Zwergen, kleinen und großen Kindern



Hurra, die **Krabbelgruppe** ist gestartet. Seit dem Frühjahr treffen wir uns mit drei bis acht Elternteilen und vier bis neun Kindern **wöchentlich mittwochs von 14.30 bis 16.00 Uhr** in der Gemeinde. Unsere Zusammenkunft beginnt und endet mit Liedern, manchmal probieren sich die Kleinen mit Rasseln und Trommeln aus. Bei gutem Wetter stellen wir schon mal ein Planschbecken in den Pfarrgarten. Zudem sprechen wir über manche Themen der Entwicklung oder über Gott und die Welt. Bei Interesse können Sie gerne mit 1/2- bis 2-jährigen Kindern dazu stoßen, die Termine sind:



August:

21. und 28.8. finden statt,

September:

4., 18. und 25.9. finden statt, der 11.9. fällt aus,

Oktober:

2., 9., 23. und 30.10. finden statt, der 16.10. fällt aus.

Alle November- und Dezembertermine finden voraussichtlich statt bis auf den 25.12.2024.

Wir freuen uns über den neuen Teppich aus Manderscheid für die Krabbelgruppe. Herzlichen Dank den Eltern für die Erlaubnis, auch mal ein Foto der Krabbelgruppe veröffentlichen zu dürfen.

21. bis 25.5.2024: Kinderprojekt „Freundschaft“

Zwölf Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren bevölkerten in den Pfingstferien die Gemeinde. An drei Tagen widmeten wir uns dem Thema „Freundschaft“, dabei befassten wir uns auch damit, welche Gefühle es gibt, und wie wichtig es in einer Freundschaft ist, über seine Gefühle reden zu können. Die Geschichten vom Seelenvogel und die vom Fisch Fridolin und der Maus Mia, seiner Freundin, begleiteten uns durch das Projekt, dazu gab es allerlei Bastelei, Singerei und Spielerei mit Bällen, Seilen, Seifenblasen, Hausdomino und leckeres Essen. Das waren tolle Tage, und fast alle Kinder entschieden sich, zur Übernachtung am letzten Tag zu bleiben. Statt eines Nachspaziergangs gab es wegen des Regens den Film „Alles steht Kopf 1“. Am nächsten Morgen begrüßten wir dann alle Kinder und Eltern in einer schönen Abschlussrunde mit Andacht und Brunch.

Dem Team der jugendlichen Mitarbeitenden sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Aufgrund einiger Ausfälle konnten wir leider nur mit halber Kraft starten. Zum Glück hat sich noch eine Freundin



einer Mitarbeiterin bereitgefunden, kurzfristig mit einzusteigen. Vielen DANK an euch, die ihr das Kinderprojekt mit mir trotz allem „gerockt“ habt.

Von Seiten der Eltern gab es zum Dank ans Team Eis zum Nachtisch, Blumen und Kinogutscheine. Diese Wertschätzung freute uns sehr. Wir schauten beim Nachtreffen - passend zum Thema - den Film „Alles steht Kopf 2“. Vielen DANK für Ihre und eure tolle Unterstützung des Kinderprojekts!

Regina Fahle, Gemeindepädagogin



Abschied vom Kindergarten



Für die Vorschulkinder gab es eine Andacht vor Ort zum Abschied von der Zeit im Kindergarten Vitelliuspark. Da durfte ich mitwirken und u. a. Kinderfußsohlen anmalen, damit ein schönes Mottobild entstehen konnte:

„Neue Wege gehen und Spuren hinterlassen“.

Herzlichen Dank den Mitarbeiterinnen im Kindergarten, die sich für diese schöne Zusammenarbeit trotz akutem Personalmangel einsetzen.

Abschluss der Georg-Meistermann-Grundschule



Zum Abschluss der Grundschulzeit ihrer Viertklässler feierte die ganze Grundschule Georg Meistermann in St. Bernhard einen ökumenischen Gottesdienst. Das Motto zum Abschied war „Koffer packen“. Hineingepackt wurden alle guten und auch anstrengende Erinnerungen sowie für die gute Aussicht in die Zukunft ein Fernglas und ein großes rotes starkes Kissenherz, das voller Mut und Zutrauen ist, weil Gott sagt: *„Hab keine Angst, denn ich bin bei Dir.“* (Jes 43, 5)

Regina Fahle, Gemeindepädagogin



APOTHEKE IM
VITELLIUSPARK

Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!**

Klausener Weg 29a · Wittlich
☎ 06571 95616-0
www.apotheke-vitelliuspark.de



Besondere Serviceleistungen

- Abholfähcher (bestellte Medikamente rund um die Uhr abholen)
- Botendienst
- kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür
- lange Öffnungszeiten

Für jedes Problem  gibt es eine Lösung!
anke endruweit

Wir kümmern uns um:

- Kleinreparaturen
- Gartenpflege
- Renovierungsarbeiten
- Hausmeisterservice
- Malerarbeiten
- Sicht- & Sonnenschutz
- uvm.



Tel.: 0 65 71 - 99 99 685 Mobil: 0175 - 574 10 69

Auf unserer **Homepage** finden Sie weitere Informationen und Referenzen zu unserem Unternehmen.

www.anke-endruweit.de

Bettenfeld	30
Binsfeld	80
Bruch	14
Dreis	36
Gladbach	10
Gransdorf	19
Greimerath	13
Hasborn	27
Hontheim	33
Hupperath	22
Klausen (ohne Krames)	54
Landscheid	48
Laufeld	21
Minheim	18
Niederkail	12
Niederöfflingen	15
Niederscheidweiler	14
Oberkail	21
Osann-Monzel	65
Spangdahlem	25
Ürzig	43
Wittlich einzelne Straßen	



Für viele Außenorte unserer Diasporagemeinde suchen wir noch eine Gemeindebriefaufträgerin oder einen Gemeindebriefaufträger.

Falls Sie es sich vorstellen können, 4-mal jährlich einen Spaziergang zugunsten unserer Kirchengemeinde zu unternehmen, melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro (06571-7449 oder wittlich@ekir.de).

Leuchtturm Ökumene - ganz schön was los!

„Es leuchtet ökumenisch“ in unserer Kirchengemeinde, besonders im Stadtzentrum, aber nicht nur dort. Am Ende des ersten Halbjahrs 2024 soll es Anlass sein, einen Rückblick zu halten, um dann ins zweite Halbjahr voraus zu schauen.

Im **Januar** erlebten wir ein fantastisches Weihnachtssoratorium von J. S. Bach unter der Leitung von Tilman Bruus. Wo? In der St.-Markus-Kirche in Wittlich. Die ökumenische Nutzung von Kirchen und Gemeindehäusern ist fast selbstverständlich.

An **jedem 1. eines Monats** beten wir ökumenisch für den Frieden im Wechsel in den Kirchen und Räumen der christlichen Gemeinden.

Am **1. Freitag im März** - Weltgebetstag in der Stadt und vielen Gemeinden in unserem großen Gemeindegebiet, die weltweit größte ökumenische Veranstaltung. Das Weltgebetstagsland 2024 PALÄSTINA - eine Herausforderung für alle. Gemeinsam mit vielen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern beteten wir inständig für Frieden im Heiligen Land.

Am 20. März traf sich erstmals der „**Ökumenische Runde Tisch der Ehrenamtlichen und der sozialen Dienste im Wittlicher Tal**“. Das große Thema EINSAMKEIT bei jungen und älteren Menschen wird von

verschiedenen Gruppierungen in den Blick genommen.

Noch im März gestalteten Frauen vom „**Ökumenischen Gottesdienstkreis Frauen**“ ein Fastenabendlob in Springiersbach. „Den Blick schärfen - mit Lydia“, die zahlreichen Gottesdienstbesucher zeigten sich überaus berührt.

Am **28. April** wurden 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Pfarrkirche Maria Magdalena in Lützem konfirmiert. Auch 2024 fand die Feier in der katholischen Kirche statt - ganz einfach, der Kirchenraum ist größer.

Am **9. Mai**, Christi Himmelfahrt, gab es traditionell den ökumenischen Gottesdienst in Bausendorf.

Am **20. Mai, Pfingstmontag**, feierten mehr als 200 Menschen unter dem Thema „geist-reich“ auf dem „Platz an der Lieser“ einen Open-Air-Gottesdienst und waren „begeistert“.



Ökumenischer Bibelabend im Juni im Gemeindesaal. Das Thema „Und das ist erst der Anfang ...“ sprach für sich.

„Erinnern Sie sich an Ihre Taufe?“ fragte der Ökumenausschuss und lud erstmals zu einem ökumenischen **Tauferinnerungsgottesdienst am 23. Juni** in die St.-Markus-Kirche ein.

Und nur drei Tage vorher, am **20. Juni**, trafen sich auf Einladung des Ökumenausschusses Mitglieder des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Wittlich und des Pfarreienrats der katholischen Pfarrgemeinde im Wittlicher Tal Sankt Anna sowie Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Ehrenamtliche beider Gemeinden zu einer Sitzung, um die Kontakte untereinander zu pflegen und ggf. zu stärken, die bisherige Entwicklung zu beleuchten und gemeinsame Projekte und Vorhaben zu planen und zu kanalisieren.



Der Ausschussvorsitzende Karl-Heinz Musseleck gab zu Beginn einen kurzen Überblick über die Anfänge der Ökumene im Wittlicher Tal, die in die Ökumenische Partnerschaftsvereinbarung zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Wittlich und den römisch-katholischen Pfarrgemeinden Sankt Bernhard und Sankt Markus Wittlich, Mariä Himmelfahrt Bombogen und nach und nach allen Gemeinden der ehemaligen Pfarreiengemeinschaft mündeten.

Rainer Marmann skizzierte die aktuelle Entwicklung und die Veranstaltungen der örtlichen Ökumene. Hervorzuheben ist hierbei besonders der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Platz an der Lieser.

Zukünftig möchte man sich besonders dem Thema „Einsamkeit“ widmen, die nicht nur ältere Personen betrifft, sondern auch junge Erwachsene zunehmend erfasst. In Zusammenarbeit mit der Caritas Wittlich entstand der „Ökumenische Runde Tisch der Ehrenamtlichen und der sozialen Dienste im Wittlicher Tal“, deren Arbeit bereits angelaufen ist. Es entspannt sich eine rege Diskussion darüber, wie man die einsamen Menschen erreicht. Hier müssen

neue Kommunikationswege und Angebote gefunden werden, auch scheinbar unkonventionelle; denn die betroffenen Menschen brauchen neue Impulse.

Einig waren sich die Teilnehmenden an diesem Abend, dass der **Leuchtturm Ökumene** am Leuchten gehalten werden muss!

Sicher waren Einladungen für jeden dabei; und alle, die sich vielleicht noch nicht angesprochen fühlten, sind im zweiten Halbjahr besonders herzlich willkommen.

Anne Wettstein (Ökumenausschuss),
Jürgen Melchior

Ökumene erleben und zusammen feiern

Ökumenische Friedensgebete

Haben wir Frieden? In der Welt? Oder auch in unserer Nähe? Nein! Trotzdem wollen wir immer wieder für den Frieden beten, wir bleiben beharrlich dran - Sie auch?

Termine:

- | | |
|-----------|---|
| 1.9.2024 | 19 Uhr Pfarrkirche Maria Magdalena, Wil-Lüxem |
| 1.10.2024 | 18 Uhr Freie Evangelische Gemeinde, Wil-Wengerohr |
| 1.11.2024 | 18 Uhr Ev. Christuskirche, Wittlich |
| 1.12.2024 | 18 Uhr Pfarrkirche St. Markus, Wittlich |

Unser Gebet geht nicht in den leeren Raum, es hört jemand zu.

Ökumenische Bibelreihe 2024

Zum zweiten ökumenischen Bibelabend am **11.9.2024 (Mittwoch)** von 18 bis 20.30 Uhr laden wir Sie ein.

- Ort: Evangelischer Gemeindesaal, Wittlich, Trierer Landstr. 11
Thema: „Und das ist erst der Anfang...Ur-erzählungen“.
Wir beschäftigen uns mit den Paradieserzählungen.

Weiter geht es am **16.11.2024 (Samstag)** von 14.30 bis 17.15 Uhr.

Ort: Evangelischer Gemeindesaal, Wittlich, Trierer Landstr. 11

Thema: „Und das ist erst der Anfang... Ur-erzählungen“.

Wir schauen uns die „Sprachverwirrungserzählung“ an.

Hat diese Erzählung mit uns etwas zu tun?

Kanzeltausch

Eine jahrelange ökumenische Tradition wird wiederaufgenommen: der Kanzeltausch. Am Samstag, **16.11.2024**, um 17.30 Uhr predigt Pfarrerin Sonja Mitze in der Vorabendmesse in der St.-Bernhard-Kirche in Wittlich. Dekan Matthias Veit wird zu einem späteren Zeitpunkt in der Christuskirche predigen.

Nacht der Kirchen

Der Ökumeneausschuss lädt Sie herzlich zur siebten Nacht der Kirchen ein. Am Freitag, **15.11.2024**, findet die Nacht in den drei Wittlicher Kirchen statt.

Es beginnt um 19 Uhr in der St.-Bernhard-Kirche, um 20 Uhr in der Christuskirche und um 21 Uhr in der St.-Markus-Kirche.

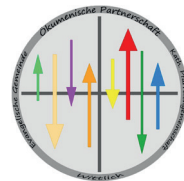
Die Teams in den einzelnen Kirchen werden Sie auf unterschiedliche Weise mit dem Thema „Sprich mit mir - Gott“ „unterhalten“.

Wir freuen uns auf Sie!

Kommen Sie gut durch den Sommer und seien Sie behütet.

Für den Ökumeneausschuss

Rainer Marmann



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.

Das neue Programm des zweiten Halbjahrs 2024 liegt vor. Unter www.eeb-sued.de und auf der Internetseite unserer Gemeinde finden Sie Informationen zu den Tagungen, Seminaren und Veranstaltungen der Evangelischen Erwachsenenbildung.

Sprichwörter - Fortsetzung

Woher kommen eigentlich die meisten bekannten Sprichwörter, Weisheiten und Redewendungen, die wir verwenden?

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein (5. Mose 8, 3)

Es gibt geflügelte Worte, deren „Abflugsort“ nur noch wenigen bewusst ist. Aber nicht allein ist der „Abflugsort“ dieses Zitats in Vergessenheit geraten, es ist ihm darüber hinaus auch noch einer der beiden Flügel gestutzt worden, indem sein zweiter Teil - sondern vor allem, was aus dem Munde Gottes geht - unter den Tisch gefallen ist. Wir Menschen leben davon, dass sich uns Gott zuwendet und uns ins Gespräch zieht. Mit seinem Leben schaffenden Wort stillt er unser Verlangen nach

Halt und Geborgenheit und macht unsere Seele satt. Die verständliche Sorge um unser materielles Wohlergehen sollte eines nicht verdrängen: Unsere Seele hungert nach einer Botschaft, die uns Halt und verlässliche Orientierung geben kann. Die Fastenzeit kann dazu beitragen, uns auf das für unser Leben Wesentliche zu besinnen und den Wert des Wortes Gottes neu zu erkennen.

Jungen Wein in alte Schläuche füllen (Matthäus 9, 17)

Schön blöd, wer jungen Wein in alte Schläuche füllt! Er spart an der falschen Stelle, flickt bloß rum, hält geizig und ängstlich am Altvertrauten fest. Nachhaltig ist anders. Denn auf diese Weise riskiert er, alles zu verlieren. Die Schläuche platzen vom Gärgas. Revolution statt Reformchen, sagt Jesus, radikaler Neuanfang statt Weitermachen. Denn jetzt kommt Gott. Jetzt ist Feiern angesagt, nicht Fasten. Der neue Wein ist da. Darum Besen rausgehängt, Zwiebelkuchen gebacken, Schmalzbrote geschmiert! Neuer Wein gehört in neue Schläuche - das ist wahre Nachhaltigkeit.

Marianne Röhl-Schüller



Schulanmeldung am DBG Schweich

Die Sommerferien sind noch nicht ganz vorbei, das Schuljahr 2024/25 steht in den Startlöchern, und schon wirft das übernächste Unterrichtsjahr 2025/26 bereits seine Schatten voraus.

Denn zum Zeitpunkt des Erscheinens des kommenden Gemeindebriefs laufen bereits die Informationsveranstaltungen am DBG Schweich.


























Aktuelle Infos über den Bewerbungsablauf erhält man ab Mitte September auf der Homepage des DBG (www.dbg-schweich.de) voraussichtlich unter dem Menüpunkt „Neuigkeiten“ und „Neuaufnahmen“.





Zeitlicher Ablauf bisher:

- Mitte November Informationsveranstaltung für Viertklässler und Erziehungsberechtigte
- bis Mitte Dezember Einreichen der Anmeldeunterlagen
- Ende Januar Auswahlgespräche mit Viertklässlern und Erziehungsberechtigten
- Anfang Februar ggf. Zusage

Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Schweich ist ein zweizügiges, modern ausgestattetes privates Ganztagsgymnasium in Trägerschaft der Evangelischen Kirche. Auch unsere Kirchengemeinde Wittlich ist Stiftungsmitglied. Neben der Vermittlung von fachlichen Inhalten und dem Erlernen von Methoden- und Medienkompetenzen erhalten die individuelle Entfaltung und die Entwicklung sozialer Fähigkeiten der Lernenden einen besonderen Stellenwert.



Datum	Zeit	Christuskirche/Gemeindesaal	Zeit	Trinitatiskirche
September				
01.09.	09.30	  Mirjam-Sonntag		---
08.09.	10.00	 Vorstellung der KonfirmandInnen		---
15.09.	09.30			---
22.09.	10.30	 St. Servatius Bausendorf		---
29.09.	09.30		11.15	 
Oktober				
06.10.	09.30	 		---
13.10.	09.30		11.15	 
20.10.	09.30			---
27.10.	09.30	  mit Karibu-Chor	11.15	
31.10.	18.00			---
November				
03.11.	09.30	  anschl. Brunchbuffet		---
10.11.	09.30			---
17.11.	09.30		11.00	Kranzniederlegung am Ehrenmal Manderscheid
20.11.	18.00			---
23.11.		---	18.00	
24.11.	09.30			---

Dezember					
01.12.	09.30			anschl. Gemeindever- sammlung & Essen	---
08.12.	09.30				11.15  



Gottesdienst



Gottesdienst mit Abendmahl



besondere musikalische
Gestaltung



Gottesdienst mit Taufe



Ökumenischer Gottesdienst



anschl. Essen



Gottesdienst für Jung & Alt



anschl. Kirchenkaffee

Christuskirche, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich
Trinitatiskirche, In den Wiesen 6, 54531 Manderscheid



Jeden 1. Sonntag im Monat sind alle Gemeindeglieder im Anschluss an den Gottesdienst ganz herzlich zu einer Tasse Tee oder Kaffee in den Gemeindesaal in Wittlich sowie jeden 2. Sonntag in die Sakristei der Manderscheider Kirche eingeladen.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Gemeindehaus der Christuskirche

jeden 1. und 3. Sonntag/Monat jeweils
 von 10.30 bis 11.30 Uhr: 1.9. / 15.9. / 6.10.
 3.11. / 17.11.



Gottesdienst mit Karibu-Chor

Der Gottesdienst am 27. Oktober um 9.30 Uhr in der Christuskirche wird musikalisch vom Karibu-Chor unter Leitung von Petra Schmitz mitgestaltet.

Seniorenheim Haus Luzia

jeden 1. Mittwoch/Monat, 10 Uhr
4. September / 2. Oktober
4. Dezember

Seniorenheim Am Eifelsteig

jeden 3. Mittwoch/Monat, 10 Uhr
18. September / 16. Oktober

Seniorenheim St. Wendelinus

jeden 2. Donnerstag/Monat, 10.15 Uhr
12. September

Seniorenheim St. Paul

jeden 4. Donnerstag/Monat, 10/10.45 Uhr
24. Oktober / 28. November

Seniorenheim Haus Mozart

jeden 2. Mittwoch/Monat, 10 Uhr
11. September / 9. Oktober
11. Dezember

Kapelle St. Paul

jeden 4. Mittwoch/Monat, 10.30 Uhr
23. Oktober / 27. November

Kapelle St. Wendelinus

jeden 2. Donnerstag/Monat, 11 Uhr
12. September / 10. Oktober
12. Dezember

Tauftermine 2024

Allen, die ihr Kind taufen lassen möchten, stehen folgende Termine zur Verfügung:

Christuskirche Wittlich, jeweils um 9.30 Uhr im Hauptgottesdienst:
27.10. / 22.12.

Christuskirche Wittlich, jeweils um 11 Uhr:
20.10. / 15.12.

Trinitatiskirche Manderscheid, jeweils um 11.15 Uhr im Hauptgottesdienst:
13.10. / 8.12.



Herzlich willkommen - unsere Taufen

Dominic Widmann	26.05.2024
Nils Jonas Hecker	21.07.2024
Milan Mathy	21.07.2024
Elina Torbeck	21.07.2024
Romy Walter	21.07.2024
Yailin Orellana Diaz	28.07.2024
Angelo Schlichenmaier	28.07.2024



Zwei sind besser als einer allein - unsere Trauungen

Ivan Allerdynks & Kristina, geb. Lunin	01.06.2024
Benjamin Kück & Jessica, geb. Staudt	01.06.2024
Marius Becker & Simone, geb. Berens	28.06.2024



Jubiläen

Silberne Hochzeit

Andrej & Natalie Lobes	06.07.2024
------------------------	------------

Eiserne Hochzeit

Dieter Brussig & Ursula Bailly-Brussig	04.08.2024
--	------------



Wir trauern um - unsere Bestattungen

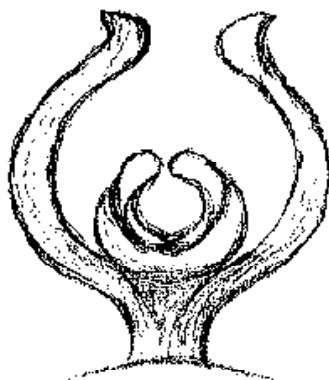
Helga Köhler	87 Jahre	† 01.03.2024
Ilse Groß	84 Jahre	† 06.06.2024
Annelore Hayer	97 Jahre	† 07.06.2024
Franz Schall	90 Jahre	† 19.06.2024
Jakow Andreas	90 Jahre	† 26.06.2024
Rosalia Bock	85 Jahre	† 02.07.2024
Anita Schlichenmaier	95 Jahre	† 07.07.2024
Karl Manfred Ochs	72 Jahre	† 17.07.2024

***Haltet mich nicht auf,
denn Gott hat Gnade zu meiner Reise gegeben.***

Mose 24, 56

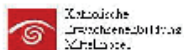
Ökumenischer Hospizdienst Wittlich

„Lebenscafé für Trauernde“



**Jeden 1. Freitag im Monat
von 15:00 bis 17:00 Uhr
im Sankt-Markus-Haus, Karrstraße,
Wittlich**

Kontakt und Information:
Maika Menten
Zur Schweiz 20, 54516 Wittlich
Tel. 06571 95633817
E-Mail: m.menten@caritas-meh.de



Gemeinsame Diakonische Werke Rheinland-Süd gGmbH

Theobaldstraße 10, 54292 Trier

Tel.-Nr.: 0651 – 20900-50

Fax-Nr.: 0651 – 20900-39

E-Mail: sekretariat@diakoniehilft.de

Suchtberatung, MPU-Vorbereitung

Lena Siegismund 0651 20900-57

Melanie Alsmeyer 0651 20900-47

Suchtberatung, Ansprechpartnerin für Selbsthilfegruppen

Soi Papanastasiou 0651 20900-58

Betreuungsverein, gesetzliche Betreuung

Jürgen Etzel 0651 20900-42

Katharina Gerardy 0651 20900-44

Inna Orlovskaya 0651 20900-67

Beratungsstelle für Flüchtlinge

Imke Goos 0651 9910601

Lydia Rempel 0651 9910602

Psychosoziales Zentrum Trier, Traumatherapie

Elke Hermes 0651 20900-64

Trina Roll 0651 20900-64

Schuldnerberatung Trier

Maja Calustian 0651 20900-56

Stefanie Zell 0651 20900-55

Schuldnerberatung Wittlich nun in Trier integriert

Schwangerenberatung Daun

Josefine Engeln 06592 983867

Schwangerenberatung Thalfang

Dorothea Deichert-Müller 06504 721

Schwangerenberatung Wittlich

Christa Meyer 06571 145300

Rahel Müller 06571 145300

Ehe-, Familien und Lebensberatung Traben-Trarbach/Wolf

Carmen Löwen 06541 6030

Bettina Jondral 06541 6030

Ansprechpartner*in/Vertrauensperson sexualisierte Gewalt, Wittlich

Ursula Große Höötman, n,

Telefon: 0151-50242385, oder

Dr. med. Peter Locher,

Telefon: 06571-29253

Dienstag

Kantoreiprobe 19.30-21.30 Uhr

Leitung: Tilman Bruus,

Tel. 06571-146559

Chorteam:

S. Frömsdorf, 06571-9561819

D. Gerke, 06571-28631

S. Westerling, 06571-951621

Mittwoch

Krabbelgruppe 14.30-16.00 Uhr

Leitung: Regina Fahle,

Tel. 06571-951573 /

0157-73606559

Donnerstag

Frauenkreis 15.00-17.00 Uhr

(jede gerade Woche)

Leitung: Ulrike George,

Tel. 06532-2000, und Karin Heße

Hauskreis 20.00 Uhr

(jede ungerade Woche)

Ansprechpartner: Merten Kriewitz,

Tel. 06571-1532721 tagsüber,

Tel. 06571-951270 abends;

m.kriewitz@posteo.de

whatsapp/signal/threema:

0177-3165872

Krankenhausbesuchsdienst

(auf Anfrage)

Sibylle Frömsdorf, begleitende Seelsorgerin,

Tel. 06571-9561819,

sibylle.froemsdorf@ekir.de

Ulrich Katzenberger, Pfarrer i. R.,

Tel. 06571-5467,

katzenberger.wil@gmx.de

Regina Fahle, Gemeindepädagogin,

Tel. 06571-951573,

regina.fahle@ekir.de

Pfarrbezirk Wittlich-West

PfarrerIn Anna-Christina Schmidt
zzt. freigestellt

Pfarrbezirk Wittlich-Ost

PfarrerIn Sonja Mitze (Vertretung)

Tel. 06591-6109453
Mobil: 0151-44621640
Sprechzeiten nach Vereinbarung
sonja.mitze.1@ekir.de

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
54338 Schweich

Tel. 06502-93980
briefkasten@dbg-schweich.de

Gemeindepädagogin Regina Fahle

Sprechzeiten: i.d.R. 10-12, 17.30-19 Uhr

Tel. 06571-951573/regina.fahle@ekir.de
flexibler freier Tag: Mittwoch

Prakt.-theol. Mitarbeiterin Petra Velten

bis Ende September

Tel. 0152-38039059/petra.velten@ekir.de
freier Tag: Samstag

Kirchenmusiker Tilman Bruus

Römerstr. 51a, 54518 Bergweiler

Tel. 0152-09847447/tilman.bruus@ekir.de
freier Tag: Montag

Hausmeister Wittlich Norbert Jarisch

Tel. 06571-7449

Küsterin Manderscheid Gunda Irlé

Dauner Str. 12, 54531 Manderscheid

Tel. 06572-2200
gunda.irlé@gmx.de

Gemeindebüro

Carola Vogt / Katrin Hennen
Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Tel. 06571-7449
wittlich@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr

9 - 12 Uhr (ausgenommen Urlaub)

Homepage: www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de

Bankverbindung: Sparkasse Trier

IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87 / BIC: TRISDE55



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post



**Einladung
zum
Brunch-Bufferet
zugunsten der
Wittlicher Tafel**

Wann? Sonntag, 03.11.24, 10:30 Uhr

Wo? Ev. Gemeindehaus Wittlich

Kosten? Erwachsene 10€

Jugendliche 5€

Anmeldung bis zum 28.10.24 erbeten

Wir freuen uns auf Sie!